Serge

von Yasmina Réza
Regie: Ulrich Lampen
Bearbeitung: Ulrich Lampen
Produktion: SWR 2022, 80 Minuten

Die Geschwister Popper, eine jüdische Familie: Serge, verkrachtes Genie und homme à femmes, Jean, der Ich-Erzähler, und Nana, die Jüngste mit dem unpassenden spanischen Mann. Nach dem Tod der Mutter entfremdet man sich immer mehr. Zu ihren Lebzeiten hat keiner die alte Frau nach der Shoah und ihren ungarischen Vorfahren gefragt. Jetzt schlägt Serges Tochter Joséphine einen Besuch in Auschwitz vor. Und wie es Familienausflügen eigen ist, läuft dann vieles schief. Denn in Auschwitz zerren nicht nur das Grauen des KZs, sondern auch Folklore und Kommerzialisierung an den Nerven der Familie. Institutionell verordnete Erinnerung kann eben nicht glücken. Reza unterwandert den Wunsch nach Prinzipien und zeichnet das gescheiterte Quartett mit Zärtlichkeit und Humor.

Jean Popper: Hans-Werner Meyer

Serge Popper: Werner Wölbern

Joséphine Popper: Linda Blümchen

Nana Ochoa: Cristin König

Maja Beckmann, Johnny Naas, Bettina Engelhardt, Laura Friedmann, Berthold Toetzke, Regine Vergeen